

Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und
Montagsdemonstranten,**

ich begrüße Euch zur 297. Montagsdemonstration!

Stuttgart 21 ein Milliardenloch!

(Irene eröffnet die - Montagsdemo am 11.10.2010)

Falls Stuttgart 21 jemals gebaut werden würde, wären 11 bis 18 Mrd. € unter der Erde versenkt worden. Der gesellschaftliche Gebrauchswert also was die Bevölkerung aus Stuttgart und die darum liegende Einzugsgebiet davon haben ist gleich Null.

Das sehen natürlich **die** welche diese Mrd. kassieren ganz anders.

Der Hauptzweck des ganzen Projektes liegt gerade darin, dass Kapital zum Sprudeln zu bringen.

Wie geht das?

Es wird von uns erwirtschaftetes Kapital angelegt, als sichere Quelle zur Erzielung von Maximalprofite für die beteiligten Banken und Konzerne. z.B. Züblin, Bilfinger -Bergen und Herrenknecht (Tunnelbohrmaschinen).

Solche Infrastruktur Großprojekte sind beliebte Felder um Profit machen, da dafür nur wenige Konzerne in Frage kommen.

Was diese Projekte für einen Nutzen haben ist recht zweifelhaft.

Großflughafen Leipzig, der viel zu große Hautbahnhof in Berlin oder der Lausingring. Solche gigantische Infrastrukturen gelten als Mekka für die internationalen Investoren. **Die aus uns ausgepressten Mrd. fließen die Profite sprudeln.** Solche große Infrastruktur Projekte sind ein Teil der Umverteilungspolitik von unten nach oben.

Der Trend zu solchen Großprojekte steht in Zusammenhang mit dem im Kapitalismus liegenden gesetzmäßigen Problem des internationalen Kapital, **immer neue Anlagen Möglichkeiten zur Erzielung von Maximalprofit zu finden.**

Dafür braucht es immense Investitionssummen. Dies zu bewerkstelligen braucht es die geänderte Rolle des Staates, der inzwischen zum Dienstleister der internationalen Monopole geworden ist.

Das schließt freiwerdende Gleisfläche wie sie in Stuttgart anfallen mit ein und die von der Stadt zum Teil schon gekauft wurden. Insgesamt standen 30 Millionen Quadratmeter zur Disposition. (das läuft bereits auch bundesweit)

Mit diesem Deal finanziert die Bahn ein Stück weit ihren Aufstieg zum weltweiten Logistik – Konzern.

Die in Stuttgart großen zusammenhängenden Flächen werden für den Konkurrenzkampf der Metropolregionen eingesetzt. „Baden Württemberg konkurriert mit Metropol -Regionen wie Schanghai, Los Angeles und Mumbai „

So der einstige Porsche Chef Wiedekind.

Die treueren Flächen bietet man Konzernzentralen, Banken, Versicherung und Einkaufsmeilen zur Ansiedlung an.



Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz

Rheinfelder Montagsdemo



Ein Banken und Finanzzentrum in Stuttgart zu erhalten und damit zur Metropole von internationalem Rang aufzusteigen von so einem Standortfaktor träumen Konzerne und Politiker. Diese Entwicklung lässt dann wiederum die Immobilienbranche als Teil des Finanzkapitals heiß laufen.

- Der Investmentumsatz erreichte 2007 einen neuen Höchstwert von 2,4 Mrd. € in Stuttgart, nach nur 600 Millionen 2004 (FAZ vom 1.8.08)
- Auch für die Automobilindustrie erfüllt S 21 den Zweck, das strukturell der PKW -LKW -Verkehr wegen des Engpasses Tunnelbahnhofs für die nächsten 100 Jahre zementiert ist.

Wie ihr seht eine runde Sache für das Kapital.

Wen wundert es da wenn Grube frech verlangt, jeder Protest gegen S21 hätte zu unterbleiben, weil vom Parlament alles abgeseget ist.

Eine Illustre Vereinigung von Industriellen, Banker, und Unternehmensberatern haben sich gegen einen Volksentscheid ausgesprochen (Stuttgarter Zeitung vom 10.9.)

Auf demokratischen Weg getroffenen Entscheidungen darf man nicht einem zusammengewürfelten Straßenwiderstand opfern. Gemeint ist

„Wir lassen uns nicht vom Volk die Geschäfte vermiesen“



Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz